

DEGES - Moderner Dienstleister der Auftragsverwaltung



B 96n: 2. Strelasundquerung
© René Legrand

Als Projektmanagementgesellschaft nimmt die DEGES die Funktion als Bauherr und Hausherr (ohne hoheitliche Aufgaben) wahr. In einem komplexen und in sich vernetzten Projekt- und Qualitätsmanagement koordiniert, optimiert und kontrolliert die DEGES die Leistungen externer Planer, Grunderwerber, Bauüberwacher, Bauunternehmen und sonstiger ausgewählter Dienstleister. Gegenstand des Unternehmens sind Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) inkl. Grunderwerb von Bundesfernstraßen oder wesentlichen Teilen davon im Rahmen der Auftragsverwaltung auf Basis des Inhouse-Modells. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Baulast der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Die Aufgabe der DEGES ist es somit, Verkehrswege — gleich ob Straße, Schiene oder Wasserstraße — wirtschaftlich zu planen, kostengerecht zu steuern, die Baumaßnahmen abzunehmen, die Abrechnung sicherzustellen und die fertigen Bauwerke termingerecht und in höchster Qualität an die Kunden zu übergeben.

Gründungsgesellschafter sind der Bund und die fünf neuen Bundesländer. In den vergangenen Jahren sind als weitere Gesellschafter die Freie und Hansestadt Hamburg (2007), das Land Schleswig-Holstein (2008), die Freie Hansestadt Bremen (2009) sowie das Land Hessen (2010) der DEGES beigetreten.

Zusätzlich zu den Anfang der 90er Jahre übertragenen Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) — Straße mit einer Gesamtlänge von 1.250 km und einem Investitionsvolumen von etwa 9,7 Mrd. € wurde die DEGES Ende der 90er Jahre mit der Realisierung von VDE-Zubringern (Länge = 138,6 km, Kosten = 1,2 Mrd. €) beauftragt. Hinzu kommen sonstige Straßenprojekte mit ca. 532 km Länge und einem Investitionsvolumen von ca. 3,0 Mrd. €.

Außerdem wurde der DEGES 2003 vom Freistaat Sachsen die Realisierung des Bauteils Tunnelrohbau inkl. Roh- und Ausbau der Stationen des City-Tunnels Leipzig übertragen — ein bedeutendes und anspruchsvolles Eisenbahnprojekt. Im Jahr 2008 wurde die DEGES von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost mit Brückenbaumaßnahmen über Bundeswasserstraßen beauftragt.

Insgesamt zeichnet die DEGES für den Aus- bzw. Neubau von ca. 1.920 km Bundesfernstraßen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 13,8 Mrd. € verantwortlich.

In mehr als 20-jähriger Tätigkeit hat die DEGES eine hohe Lösungskompetenz für komplexe Aufgabenstellungen und alle damit zusammenhängenden planerischen, technischen, rechtlichen und kaufmännischen Fragen entwickelt. Dies gilt in gleichem Maße für Spezialaufgaben sowie für ein qualifiziertes Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement für anspruchsvolle Verkehrsinfrastrukturprojekte — von der Planung bis zur „schlüsselfertigen“ Übergabe. Dies gilt sowohl für die Realisierung im Rahmen:

- der konventionellen Beschaffung (Haushaltsfinanzierung)

als auch

- der Umsetzung als Öffentlich-Private-Partnerschaft- (ÖPP-) Projekte.

Die erfolgreiche Umsetzung der Aufgaben und die Verwirklichung der Unternehmensziele verdankt die DEGES der Qualifikation, Motivation und Einsatzbereitschaft ihrer rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei der DEGES arbeitet ein Querschnitt aus allen Bereichen, die für das komplexe Anforderungsprofil nötig sind, „unter einem Dach“: hochqualifizierte Ingenieure, Juristen und Kaufleute, die auf langjährige Erfahrung zurückblicken und aus der Verwaltung, der Bauwirtschaft oder der Forschung zur DEGES gekommen sind.